

<b>Biotopname</b> Röhrichtflächen südlich Dabitz		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																							X	X														<b>TK10</b> 0 2 0 7 - 4 3 3 - 4 0 0 8		<b>Biotop-Nr.</b>	
			X	X																																							
<b>Standort / Geologie</b> Versumpfungsmoor in der Grundmoräne				<b>Anschluß in TK</b>																																							
<b>Naturraum</b> Fischland-Darß-Zingst und südliches Boddenkettenland 1 2 0				Luftbild-Nr.		1 8 0		0 5 5 4																																			
<b>Landkreis / Kreisfreie Stadt</b> Nordvorpommern		<b>Gemeinde / Stadt</b> Groß Kordshagen Kenz-Küstrow		Größe in ha		2 0		8 5 7 4																																			
<b>lfd. Nr. im Biotopverzeichnis</b> 07279				min. Breite in m																																							
<b>Schutzmerkmale</b> geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>				max. Breite in m																																							
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		NLP <input type="checkbox"/>		FND <input type="checkbox"/>		NP <input type="checkbox"/>																																			
				NSG <input type="checkbox"/>		LSG 1		BR <input type="checkbox"/>																																			
				ND <input type="checkbox"/>		GLB <input type="checkbox"/>		FnB <input type="checkbox"/>																																			
								FiB <input type="checkbox"/>																																			
								FFH-Geb. <input type="checkbox"/>																																			
								Wald-Totalreservat <input type="checkbox"/>																																			
		<b>Hauptcod.</b>		<b>Nebencode</b>				<b>Überlagerungscode</b>																																			
		Code V R P		F F G				U M S																																			
		% 9 9		1																																							
<b>Vegetationseinheiten</b> Sumpffaarstrang-Schilfröhricht, windenreiches Schilfröhricht, Wasserlinsen-Schilfröhricht, Sumpfreitgras-Schilfröhricht																																											
<b>Habitate + Strukturen</b>																																											
<b>Beschreibung / Besonderheiten</b> Ebenes, mesotroph bis eutrophes, sehr feuchtes bis nasses Versumpfungsmoor im Verlandungsbereich eines wahrscheinlich durch Anstau des "Zipker Baches" (Vorfluter) entstandenen Sees; Es dominiert ein Sumpffaarstrang-Schilfröhricht, welches im Norden wassernabelreich und kleinflächig reich an Kamm-Wurmfarn und im südlichen Teil reich an schmalblättrigem Merk ist. Zum Wasser hin angrenzend und besonders im Süden und Westen befindet sich ein windenreiches Schilfröhricht und dort an den Deichrändern ein Sumpfreitgras-Schilfröhricht. Direkt an den See grenzt ein Wasserlinsen-Schilfröhricht an. Mehrere Wasserlöcher liegen inmitten des Röhrichtkomplexes. Im südwestlichen Abschnitt auch kleinflächige absterbende Gehölzinseln (Erle dominiert); Im Südosten durchschneidet der "Zipker Bach" (Fluß) den Biotop. Teilweise wird eine Schilfrohwirtschaft durchgeführt. So fanden sich Schnittreste davon im Norden (auch verschiedene Feuchtwiesenarten deuten dort auf eine Nutzung hin).																																											
<b>Wertbestimmende Kriterien</b>																																											
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)					vielfältige Standortverhältnisse																																						
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener / typischer Tierarten					historische Nutzungsformen																																						
<input type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand					aktuelle Nutzung																																						
<input checked="" type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft					Flächengröße / Länge																																						
<input type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					Umgebung relativ störungsarm																																						
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					landschaftsprägender Charakter																																						
<input type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen					Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																						
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum																																											
<b>Gefährdung</b>																																											
									keine Gefährdung <input checked="" type="checkbox"/>																																		
<b>Empfehlung</b>																																											

**STANDORTMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )

TK10

Biotop-Nr.

0 2 0 7 - 4 3 3 - 4 0 0 8

**Substrat**

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
k		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

**Trophie**

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

**Wasserstufe**

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

**Relief**

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Streckensenke
		Kerbtal
		Sohllental

**Exposition**

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

**NUTZUNGSMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )

**Nutzungsintensität**

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

**Nutzungsart**

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
	g	sonstige Nutzung:
		Schilfrohwegwin

**Umgebung**

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
	g	Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
 Peucedanum palustre Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
 Calamagrostis canescens Calystegia sepium

Pflanzenarten vereinzelt ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )

Agrostis stolonifera	Alnus glutinosa	Athyrium filix-femina	Berula erecta
Betula pendula	Betula pubescens	Carex cuprina	Carex pseudocyperus
Deschampsia cespitosa	Dryopteris carthusiana	<b>Dryopteris cristata</b>	Epilobium palustre
Eupatorium cannabinum	Galium palustre	<u>Hydrocotyle vulgaris</u>	<b>Iris pseudacorus</b>
Juncus effusus	<u>Juncus gerardii</u>	Lemna minor	<u>Lychnis flos-cuculi</u>
Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris	Mentha aquatica	<u>Oenanthe lachenalii</u>
Poa trivialis	Potentilla anserina	Potentilla reptans	Rumex hydrolapathum
Salix cinerea	Solanum dulcamara	<b>Sphagnum squarrosum</b>	<u>Thalictrum minus</u>
Viburnum opulus			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 06.07.1997
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert	Foto: 3 Folgeseiten: 0